

P2.09.01 Verkehrspolizei, Allgemeines

1329-2017

Parkplatzsituation Freibad Fondli / Stadthalle

Beantwortung Interpellation

Philipp Müller (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 4 Mitunterzeichnende haben am 9. Juni 2017 folgende Interpellation eingereicht:

"Das Freibad Fondli lockte am ersten warmen Sommerwochenende dieses Jahres tausende Sonnenhungrige an. Bekanntermassen ist die Parksituation an solchen Tagen prekär. Dies wird derzeit noch verschärft, weil etliche Parkplätze aufgrund von Bauarbeiten nicht benutzt werden können.

Die Polizei hatte keine Nachsicht für die Badegäste: Rigoros wurden zum Ärger vieler Besucher/Innen dutzende Parkbussen verteilt. Ähnliche Berichte häufen sich. Immer wieder sollen während Anlässen in der Stadthalle Dietikon im grossen Stil Bussen verteilt werden.

Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

- *Welche Weisungen betreffend Häufigkeit und Standorte zur Durchführung von Kontrollen der Parkvorschriften werden der Polizei erteilt?*
- *Wird Statistik darüber geführt, an welchen Tagen und Orten wie viele Parkbussen verteilt wurden? Falls ja, welches waren die Spitzentage in 2016 und 2017?*
- *Inwiefern ist der Stadtrat bereit, die Ordnungshüter dazu anzuhalten, Parkplatzkontrollen mit Augenmass durchzuführen?*
- *Warum wird die Ausstellung von Parkbussen nicht wenigstens an denjenigen Orten, an welchen infolge Bauarbeiten usw. weniger Parkplätze als normal zur Verfügung stehen, auf das Nötigste, d.h. auf Fahrzeuge, welche Zufahrten blockieren oder eine Gefährdung darstellen, beschränkt?*
- *Was hält der Stadtrat von der Idee, den Gästen des (Frei-)Bades Fondli mit Bezahlung des Eintrittspreises kostenlos ein Parkticket für die Zeit des Aufenthaltes auszustellen?"*

Mitunterzeichnende:

Olivier Barthe

Martin Romer

Michael Segrada

Reto Siegrist

Die Interpellation von Philipp Müller (FDP) und 4 Mitunterzeichnenden wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Der Auftrag für die Parkraumkontrolle wurde in Koordination und unter Aufsicht der Stadtpolizei an eine Sicherheitsfirma erteilt, welche bei Anlässen in der Stadthalle und in den Sommermonaten während des Badebetriebes regelmässige Kontrollen durchführt.

Die Weisungen durch die Stadtpolizei an die Sicherheitsfirma in Bezug auf die Häufigkeit und Standorte der Kontrollen werden nicht öffentlich kommuniziert. Die Einsätze erfolgen jedoch konstant und werden laufend auf die Veranstaltungen und den Badebetrieb angepasst. Zudem wird der ruhende Verkehr auch im Rahmen des ordentlichen Patrouillendienstes (Fahrzeug-, Fahrrad- oder Fusspatrouillen) durch die Stadtpolizei kontrolliert.

Sitzung vom 9. Oktober 2017

Zu Frage 2

Es wird nicht explizit eine Statistik geführt. Sämtliche Bussen auf dem Stadtgebiet Dietikon werden in einer zentralen Bussenadministration erfasst, welche wie folgt ausgewertet wurde: Bei den Parkplätzen Fondli und Stadthalle war der Spitzentag im Jahr 2016 der 26. März mit 94 ausgestellten Ordnungsbussen und im Jahr 2017 der 14. Januar mit 75 ausgestellten Ordnungsbussen.

Zu Frage 3

Es werden ausschliesslich gut ausgebildete Fachkräfte eingesetzt. Voraussetzung für die Erteilung der Bewilligung zur Erhebung von Ordnungsbussen für Hilfspolizeiorgane ist der vollständige Besuch des von der Kantonspolizei Zürich durchgeführten Instruktionkurses und das Bestehen der Prüfung. Der Stadtrat braucht die Ordnungshüter nicht anzuhalten, die Kontrollen mit Augenmass durchzuführen, denn das Gesetz bestimmt das Augenmass.

Zu Frage 4

Die Ordnungshüter sind unter anderem dafür da, Übertretungen nach Strassenverkehrsgesetz zu ahnden. Eine Ungleichbehandlung bei der Bussenausstellung verstösst gegen die Rechtsgleichheit und schafft Präjudize. Gesetze sind einzuhalten und durchzusetzen. Es kann nicht sein, dass Polizeibeamte zu entscheiden haben, ob ein Fahrzeuglenker das Gesetz brechen darf oder nicht.

Zu Frage 5

Der Stadtrat hält nichts von der Idee, den Badegästen ein kostenloses Parkticket auszustellen. An besucherintensiven Tagen, namentlich in den Sommermonaten, übersteigt die Nachfrage nach Parkplätzen rund um das Hallen- und Freibad Fondli das Angebot deutlich. Mit dem gebührenpflichtigen Parkregime soll einerseits das Langzeitparkieren verhindert und andererseits der motorisierte Individualverkehr vermindert werden. Mit der Einführung einer Gratisparkzeit für Badegäste wäre die Lenkungswirkung entschieden geringer und damit die Zielerreichung gefährdet.

Die Ausstellung eines Parktickets bei hohen Eintrittszahlen ist zudem nicht praktikabel. Gerade bei Einzeleintritten müsste der Badegast nach der Bezahlung des Eintrittspreises, für den in der Regel keine Quittung ausgedruckt wird, das Bad wieder verlassen, das Parkticket im Fahrzeug deponieren und anschliessend wieder ins Bad zurückkehren. Vor dem Passieren der Eingangsschranken hätte badseitig nochmals eine Kontrolle stattzufinden, was zu einem unverhältnismässigen Mehraufwand führen würde. Für die übrigen Benutzer des Parkplatzes dürfte es zudem unverständlich sein, weshalb sie als Besucher oder Benutzer der Stadthalle, der Reitsportanlagen, des Bruno Weber Parks oder der Familiengärten eine Parkgebühr zu entrichten haben und andere nicht.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Philipp Müller (FDP) und den 4 Mitunterzeichnenden wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Polizeichef;
- Leiter Sicherheits- und Gesundheitsabteilung;
- Sicherheits- und Gesundheitsvorstand.

Sitzung vom 9. Oktober 2017

NAMENS DES STADTRATES


Jean-Pierre Balbiani
Vizepräsident


Uwe Krzesinski
Stadtschreiberin-Stv.

versandt am: 11. Okt. 2017
MW